

Nr. 15

20. September 2013

102 800 Exemplare

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung

Inhalt:

Interkulturelle Woche vom 21. bis 29. September 2013

Amtlicher Teil

Seite 3 bis 5

- > Wahlbekanntmachung
- > Änderung der Hauptsatzung
- > Änderung der Geschäftsordnung
- > Bekanntmachungen des Umlegungsausschusses des Thüringer Verwaltungsamtes zu den Überschwemmungsgebieten

Nichtamtlicher Teil

Seite 5 bis 6

- > Ausschreibungen: Bau-, Dienst- und Lieferleistungen, Immobilien, Sonstiges (Altstadtfrühling, Oktoberfest)

Seite 6 bis 7

- > Erhöhter Schutz an stillen Tagen gem. Thüringer Feiertagsgesetz
- > Korrektur Grenzen der Umweltzone
- > Entsorgungsmöglichkeiten Grünabfälle

Seite 8 bis 12

- > Aktion Mut schöpfen
- > Erfurter Oktoberfest
- > Ausstellungen
- > Angebote der VHS
- > Bürgerbefragung zum Stadtgrün
- > Erfurter Gewerbegebiete



Persönliche Begegnungen stehen im Mittelpunkt der Interkulturellen Woche – beispielsweise auch mit Anuschka Abutalebi, der neuen Migrations- und Integrationsbeauftragten der Stadt Erfurt (o. l., Interview auf Seite 2).

Wer offen ist, kann mehr erleben

Die Landeshauptstadt feiert ein Fest der Kulturen und Religionen

„Wer offen ist, kann mehr erleben“, so der Titel der Interkulturellen Woche, die morgen 10 Uhr im Festsaal des Erfurter Rathauses eröffnet wird. Bundesweit lautet die zentrale Botschaft: „Rassismus entsteht im Kopf. Offenheit auch.“ Seit 1990 organisieren viele Erfurterinnen und Erfurter – mit und ohne Migrationshintergrund – die Interkulturelle Woche in der Landeshauptstadt. Mit ihrem Engagement ermöglichen sie nicht nur ein vielfältiges und buntes Programm, sondern setzen auch ein deutliches Zeichen gegen Rassismus. Sie sind damit Teil einer bundesweiten Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, dem Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie, welche unterstützt und mitgetragen wird von den Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Migrationsbeiräten sowie ausländischen und deutschen Initiativgruppen und Kommunen. Vom 21. bis 29. September wird allein in Erfurt in rund 80 Veranstaltungen für ein friedliches Miteinander geworben. Die knapp 70 Veranstalter wollen darin für andere Kulturen und für die Lebenswege von Menschen, die aus der ganzen Welt nach Erfurt

gekommen sind, sensibilisieren. Es wird informiert, diskutiert und es kann gemeinsam gefeiert werden. „Obwohl wir in einer aufgeklärten Gesellschaft leben, sind rassistische Haltungen nach wie vor verbreitet. Es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, diesen Tendenzen entgegenzuwirken, sagt Oberbürgermeister und Schirmherr Andreas Bausewein. „Unser Bekenntnis zu Toleranz und Weltoffenheit ist Teil dieser Stadt und unser Anliegen ist es, Integration zu fördern und für Chancengleichheit einzutreten“, so Bausewein weiter und fordert die Erfurter auf, Rassismus, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit offensiv entgegenzuwirken. Die Vielfalt der interkulturellen Veranstaltungen ist immens und bestens geeignet, Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammen bringen und füreinander zu begeistern. Wer die Veranstaltungen besucht wird entdecken, dass das scheinbar „Fremde“ vertraute Züge hat. Die Programmbroschüre liegt in den Bürgerservicebüros und anderen Einrichtungen aus und kann im Internet eingesehen werden.

➔ www.erfurt.de/migranten

„Cup & Coffee“ im Museum

Am 21. September von 14 bis 17 Uhr veranstaltet das Museum für Thüringer Volkskunde am Juri-Gagarin-Ring 140a mit der zweiten Ausgabe von „Cup & Coffee – oder: Aus Alt mach Neu“ nochmals eine Party der besonderen Art für die ganze Familie, passend zur derzeitigen Sonderausstellung des Museums unter dem Titel „Ein Zuhause für DDR-Porzellan: Die Sammlungen Grondhuis und Huben“.

Steht nicht bei fast jedem noch ungenutztes und vielleicht auch ungeliebtes Geschirr im Schrank? Bei der Veranstaltung „Cup & Coffee“ kann man diesen Tassen, Tellern oder Schüsseln neuen Pep verleihen und vielleicht auch ganz neue Funktionen. Dazu gibt es an besagtem Nachmittag im Museum ausreichend Gelegenheit während der kreativen, geselligen Stunden. Und für die, die mögen, gibt es darüber hinaus Kaffee und Zuckerwerk. Die Veranstaltung wird unterstützt von Zuckerkunst® Mariethel Bruhn und dem Förderverein des Museums für Thüringer Volkskunde Erfurt.

Migration und Integration sind meine Fachgebiete

Anuschka Abutalebi ist die neue Migrations- und Integrationsbeauftragte

Am 1. September trat Anuschka Abutalebi das Amt der Beauftragten für Migration und Integration (ehemals Ausländerbeauftragte) an. Die 49-jährige Sozialpädagogin und interkulturelle Trainerin ist nun Ansprechpartnerin für die in Erfurt lebenden (deutschen und ausländischen) Menschen für diese Themenbereiche.

Frau Abutalebi, seit wenigen Wochen arbeiten Sie als Migrations- und Integrationsbeauftragte der Thüringer Landeshauptstadt. Wie ist Ihr erster Eindruck von Erfurt? Ich komme aus Göttingen und kenne Erfurt schon länger, bislang allerdings nur aus der Perspektive einer Touristin – die wunderschöne und lebendige Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen und Straßencafés.

Zuletzt waren Sie in der Schulsozialarbeit u. A. im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes tätig, Ihre Diplomarbeit haben Sie zum Thema Migration geschrieben, was erwarten Sie von Ihrer neuen Arbeit?

Der Schwerpunkt meiner bisherigen beruflichen Tätigkeit lag im Bereich der Integration, Entwicklung und Durchführung von Projekten die interkulturell ausgerichtet waren. Bei meiner jetzigen Tätigkeit kann ich diese Erfahrungen sehr gut mit dem Aufgabengebiet verbinden.

Das heißt?

In der städtischen Ausschreibung für die Besetzung der Stelle war es sehr gut formuliert: Förderung des friedlichen Zusammenlebens im gegenseitigen Respekt vor dem nationalen, kulturellen und religiösen Selbstverständnis des jeweils Anderen. Das ist eine umfassende Aufgabe. Dies meint nicht – und das ist mir sehr wichtig – die Assimilation der einen Seite. Integration ist immer zweiseitig.

Der Name des Ausländerbüros wurde geändert, es heißt jetzt Büro der Migrations- und Integrationsbeauftragten. Warum?

Ausländer ist per Definition jemand ohne deutschen Pass. Das passt nicht zur Realität, wenn wir von Menschen mit Migrationshintergrund sprechen, dies umfasst wesentlich mehr, etwa Angehörige deutscher Minderheiten wie die Russlanddeutschen oder deutsche Kinder, deren Eltern immigriert sind.

Wo werden die Schwerpunkte Ihrer Arbeit liegen? Sehen Sie Erfurter Besonderheiten?

In Erfurt gibt es bereits ein breites Netz von Angeboten. Wichtig ist es erst einmal die schon vorhandenen Angebote und Kooperationspartner näher kennen zu lernen um weitere Akzente miteinander setzen zu können, die Integrationsfördernd sind und Diskriminierung abzubauen.

Eine Ihrer ersten Aufgaben wird die Eröffnung der Interkulturellen Woche am 21. September sein. Haben Sie einen Tipp für unsere Leser oder lassen Sie sich selbst auch überraschen?

Das Programm ist sehr vielseitig und interessant. Besonders gespannt bin ich auf das feierliche Eröffnungskonzert. Ich werde mir sehr viele unterschiedliche Veranstaltungen ansehen und freue mich schon darauf. Ich lade alle Erfurterinnen und Erfurter ein miteinander ins Gespräch zu kommen. ■

Kreiswahlleiter für die Bundestagswahl

Bundestagswahl:	Bundestagswahlkreis 193 Erfurt - Weimar - Weimarer Land II
Hausanschrift:	Landeshauptstadt Erfurt Rainer Schönheit Zimmer 136 Fischmarkt 1 99084 Erfurt
Postanschrift:	Kreiswahlleiter 99111 Erfurt
Internet:	www.erfurt.de/wahlen
Telefon:	0361 655-1490
Geschäftsstelle:	0361 655-1497
Telefax:	0361 655-1499
E-Mail:	wahlbehoerde@erfurt.de
Wahlhelfereinsatz:	0361 655-1988/1989
Telefax:	0361 655-2159
E-Mail:	wahlhelfer@erfurt.de

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung
Büro Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Sybille Glaubrecht,
Monika Hetterich, Inga Hettstedt, Sabine Mönch
Hausanschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 655-2120/25, Telefax: 0361 655-2129
Druck: TA Druckhaus GmbH & Co. KG
Erscheinungsweise: in der Regel 14-täglich

Der Abonnementpreis beträgt 35,00 EUR jährlich inkl. Versandkosten. Der Preis des Einzelexemplars beträgt 1,50 EUR inkl. Versandkosten. Bestellungen für das Abonnement oder für Einzelexemplare sind an die links genannte Anschrift des Herausgebers zu senden. Darüber hinaus erfolgt die Verteilung an die erreichbaren Erfurter Haushalte kostenlos. Diese ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht damit kein Rechtsanspruch.

 www.erfurt.de

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Bürgerservice und Kfz-Zulassung Bürgermeister-Wagner-Straße 1

Auskunft/Info: Tel. 655-5444

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag von 09:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 09:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 09:00 bis 12:30 Uhr

Ausländerbehörde

Bürgermeister-Wagner-Straße 1

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag von 09:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag von 09:00 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
und Donnerstag von 09:00 bis 12:30 Uhr.

Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit der Terminvereinbarung über das Internet für die Ausländerbehörde.

Bürgerservice Bauverwaltung Löberstraße 34

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Antragsannahme: 655-6021/6022

Antragsausgabe: 655-6023/6024

Fax: 655-6029, E-Mail: buergerservice-bau@erfurt.de

Bauinformationsbüro Löberstraße 34

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr (außer samstags, sonn- und feiertags)

Telefon: 655-3914, Fax: 655-3909, E-Mail: bauinfo@erfurt.de

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Drucksachen


Die Tagesordnungen und Drucksachen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse können in den Bürgerservicebüros und im Internet unter buergerinfo.erfurt.de eingesehen werden. Im Internet stehen die Daten ausschließlich für den Zeitraum ab 16.04.2012 zur Verfügung.

Die Bekanntmachung der Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse erfolgt im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 216, Telefon 655-2002/2003 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Die Sitzung des Stadtrates wird im Internet als Live-Stream durch die Zeitungsgruppe Thüringen übertragen. Sie können die Sitzung auch auf der Internetpräsentation der Stadt Erfurt verfolgen und abrufen unter  www.erfurt.de/stadtrat

Amtlicher Teil

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die Sitzung des Kreiswahlausschusses des Wahlkreises 193 Erfurt – Weimar – Weimarer Land II für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013

Der Kreiswahlausschuss tritt am Donnerstag, dem 26.09.2013, um 13:00 Uhr, im Festsaal des Rathauses der Landeshauptstadt Erfurt, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt, zu seiner Sitzung zusammen.

Die Sitzung ist öffentlich, es hat jedermann Zutritt.

Gegenstand der Sitzung ist die Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses des Wahlkreises 193 Erfurt – Weimar – Weimarer Land II der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013.

Erfurt, 14.09.2013

Rainer Schönheit
Kreiswahlleiter

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1481/13
der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 29.08.2013

Änderungen der Besetzungen der SPD-Fraktion in den Unterausschüssen des Jugendhilfeausschusses

Genauere Fassung:

01 Die Vertreterregelung der SPD-Fraktion im Unterausschuss Kindertageseinrichtungen wird wie folgt geändert:

	Besetzung alt	Besetzung neu
Mitglied	Löbl, Bettina	Löbl, Bettina
1. Stellvertreter	Lochner, Barbara	Lochner, Barbara
2. Stellvertreter	Möller, Denny	Jungnickel, Ralf

02 Die Vertreterregelung der SPD-Fraktion im Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplan wird wie folgt geändert:

	Besetzung alt	Besetzung neu
Mitglied	Möller, Denny	Möller, Denny
1. Stellvertreter	Breuer, Doreen	Hager, Yvonne
2. Stellvertreter	Brettin, Alexander	Volland, Thomas

**17. SATZUNG
zur Änderung der Hauptsatzung vom 1. August 2013**

Auf Grund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 vom 6. Februar 2003) zuletzt geändert durch den Artikel 2 des

Gesetzes vom 06. März 2013 (GVBl. S. 49, 58) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt in seiner Sitzung am 04.07.2013 (Beschluss zur Drucksache 0940/13) folgenden Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

Artikel 1 – Änderungen

1. Änderung des Titels des § 13:

Der § 13 erhält die Bezeichnung „Ausschüsse und Gremien“.

2. § 13 Abs. 3 der Hauptsatzung wird wie folgt neu gefasst:

(3) Die Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Stadtrates erfolgt nach dem mathematischen Verhältnisverfahren Hare/Niemeyer. Das Gleiche gilt für die Besetzung von Gremien juristischer Personen des Öffentlichen- oder Privatrechts vorbehaltlich einer spezialgesetzlichen Rechtsvorschrift oder eines Gesellschaftsvertrages. Verändert sich während der Amtszeit das Stärkeverhältnis der Fraktionen, Parteien oder Wählergruppen, so sind diese Änderungen auszugleichen.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Diese Änderung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 2014 in Kraft.

ausgefertigt: Erfurt, 01.08.2013

Landeshauptstadt Erfurt
Der Oberbürgermeister

(Siegel)

gez. A. Bausewein
A. Bausewein
Oberbürgermeister

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 22.07.2013 den Eingang der Satzung bestätigt. Der öffentlichen Bekanntmachung entgegenstehende Erklärungen hat die Aufsichtsbehörde nicht abgegeben.

Gemäß § 21 (4) ThürKO ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen sind, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Landeshauptstadt Erfurt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

ÄNDERUNG

der Geschäftsordnung vom 1. August 2013

Aufgrund des § 34 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) i. d. F. der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch das Artikel 2 des Gesetzes vom 06. März 2013 (GVBl. S. 49, 58) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt in seiner Sitzung am 04.07.2013 (Beschluss zur Drucksache 0941/13) folgenden Änderung der Geschäftsordnung beschlossen:

Artikel 1 – Änderungen

§ 18 Absatz 4 wird um einen Satz wie folgt ergänzt:

§ 20 Absatz 8 Satz 1 gilt entsprechend.

Artikel 2 – Inkrafttreten

Die Änderung der Geschäftsordnung tritt mit Beschlussfassung in Kraft.

ausgefertigt: Erfurt, 01.08.2013

Landeshauptstadt Erfurt
Der Oberbürgermeister
(Siegel)

gez. A. Bausewein
A. Bausewein
Oberbürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Die Universal-Agrar Mittelhausen e. G., Friedrich Neumeyer Straße 7 in 99095 Erfurt-Mittelhausen, hat mit Schreiben vom 18.01.2013 einen Antrag auf Genehmigung gemäß § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur wesentlichen Änderung einer Tierhaltungsanlage (Milchviehanlage) in Erfurt, Gemarkung Mittelhausen gestellt.

Das geplante Vorhaben beinhaltet Modernisierungsmaßnahmen an der bestehenden Milchviehanlage (2 Ersatzneubauten, Errichtung eines Stellplatzes für Kälberiglus, Waschplatz, Errichtung von befestigten Verkehrsflächen).

Das Vorhaben ist unter Nr. 7.5.2 Spalte 2 in der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) aufgeführt und fällt damit in den Anwendungsbereich dieses Gesetzes.

Das Umwelt- und Naturschutzamt der Stadt Erfurt als Genehmigungsbehörde hat eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c Absatz 1, Satz 2 und 5 in Verbindung mit § 3 b Abs. 3 und in Verbindung mit der Nummer 7.5.2 der Anlage 1 des UVPG durchgeführt. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Diese Feststellung ist gemäß § 3 Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Genehmigungsbehörde wird über den Antrag nach den Vorschriften des BImSchG entscheiden.

BEKANNTMACHUNG**der Unanfechtbarkeit des 2. Ergänzungsbeschlusses über die vereinfachte Umlegung „VUV 15/11 Siegfriedweg, Abschnitt 1“ gemäß § 83 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung**

Der Beschluss über die vereinfachte Umlegung vom 11.07.2013 für das Gebiet „Siegfriedweg, Abschnitt 1“ ist nach Bestätigung der Übernahmefähigkeit durch das Landesamt für Vermessung und Geoinformation für die Grundstücke im neuen Bestand zu den beteiligten Ordnungsnummern 1, 23 und 25 am 12.09.2013 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Abs. 2 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücks-teile ein.

Soweit im Beschluss über die vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum gemäß § 83 Abs. 3 BauGB an dem zugeteilten Grundstück lastenfrei auf die neuen Eigentümer über. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich. Die dinglichen Rechte erstrecken sich auf das zugeteilte Grundstück.

Die Geldleistungen werden fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Löberstraße 34, 99096 Erfurt, als Stelle nach § 6 Thüringer Umlegungsausschussverordnung (Thür-UaVO) vom 22. März 2005 (GVBl. S. 155) der Landeshauptstadt Erfurt schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Erfurt, den 12.09.2013

(Siegel)

Volker Hartmann

Der Vorsitzende des Umlegungsausschusses ■

INFORMATION**des Thüringer Landesverwaltungsamtes über die vorläufige Sicherung von noch nicht durch Rechtsverordnung festgestellten Überschwemmungsgebieten**

Das Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar hat für das Fließgewässer

Linderbach

für den Gewässerabschnitt **von Linderbach bis zur Mündung in die Gramme** das Überschwemmungsgebiet gemäß § 76 Abs. 3 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom

31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154), vorläufig gesichert.

Innerhalb der vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiete gelten die rechtlichen Bestimmungen des § 78 WHG.

Somit ist in den vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten

- die Ausweisung von neuen Baugebieten in Bauleitplänen oder sonstigen Satzungen nach dem Baugesetzbuch,
- die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen nach den §§ 30, 33, 34 und 35 des Baugesetzbuches,
- die Errichtung von Mauern, Wällen oder ähnlichen Anlagen quer zur Fließrichtung des Wassers bei Überschwemmungen,
- das Aufbringen und Ablagern von wassergefährdenden Stoffen auf dem Boden, es sei denn, die Stoffe dürfen im Rahmen einer ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft eingesetzt werden,
- die nicht nur kurzfristige Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern können oder die fortgeschwemmt werden können,
- das Erhöhen oder Vertiefen der Erdoberfläche,
- das Anlegen von Baum- und Strauchpflanzungen, soweit diese den Zielen des vorsorgenden Hochwasserschutzes gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 Nummer 6 und § 75 Abs. 2 WHG entgegenstehen,
- die Umwandlung von Grünland in Ackerland sowie
- die Umwandlung von Auwald in eine andere Nutzungsart untersagt.

Dies gilt nicht für Maßnahmen des Gewässerausbaus, des Baus von Deichen und Dämmen, der Gewässer- und Deichunterhaltung, des Hochwasserschutzes sowie für Handlungen, die für den Betrieb von zugelassenen Anlagen oder im Rahmen zugelassener Gewässerbenutzungen erforderlich sind.

Die vorläufig gesicherten Gebiete sind in Karten dargestellt. Diese Karten können bei der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Sömmerda, Bahnhofstraße 9 in 99610 Sömmerda, der unteren Wasserbehörde der Stadt Erfurt, Stauffenbergallee 18 in 99085 Erfurt, sowie bei der oberen Wasserbehörde im Thüringer Landesverwaltungsamt, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

Weimar, den 19. Aug. 2013



Thüringer Landesverwaltungsamt

Der Präsident

In Vertretung

gez. Dr. Bär

Anmerkung der Landeshauptstadt Erfurt:

Die Karten können ebenfalls im Internetangebot der Stadt Erfurt unter  www.erfurt.de, oder  **Webcode ef117381** eingesehen werden. ■

BEKANNTMACHUNG**der Unanfechtbarkeit des Beschlusses über die vereinfachte Umlegung vom 11.07.2013 im Umlegungsgebiet VUV 28/11 „Am Holzberg“ gemäß § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung**

Der Beschluss über die vereinfachte Umlegung vom 11.07.2013 für die Grundstücke im neuen Bestand unter den Ordnungsnummern 1, 2 und 3 ist am 20.08.2013 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den mit dem Beschluss zur vereinfachten Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücks-teile ein.

Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst. Die Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Löberstraße 34, 99096 Erfurt, als Stelle nach § 6 Thüringer Umlegungsausschussverordnung (Thür-UaVO) vom 22. März 2005 (GVBl. S. 155) der Landeshauptstadt Erfurt schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Erfurt, den 20.08.2013

(Siegel)

Volker Hartmann

Der Vorsitzende des Umlegungsausschusses ■

BEKANNTMACHUNG**der Unanfechtbarkeit des Beschlusses über die vereinfachte Umlegung „Dalbergsweg, Abschnitt 2“ gemäß § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414)**

Der Beschluss über die vereinfachte Umlegung vom 11.07.2013 für das Gebiet „Dalbergsweg, Abschnitt 2“ ist am 03.09.2013 für die Grundstücke im neuen Bestand zu den beteiligten Ordnungsnummern 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1-3.7, 5, 7, 9.1, 9.2 und 10 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Abs. 2 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücks-teile ein.

(Fortsetzung von Seite 4)

Soweit im Beschluss über die vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum gemäß § 83 Abs. 3 BauGB an den ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteilen und Grundstücken lastenfrei auf die neuen Eigentümer über. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich.

Die ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke werden Bestandteil der Grundstücke, denen sie zugeteilt werden. Die dinglichen Rechte an diesen Grundstücken erstrecken sich auf die zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke.

Die Geldleistungen werden fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Löberstraße 34, 99096 Erfurt, als Stelle nach § 6 Thüringer Umlegungsausschussverordnung (Thür-UaVO) vom 22. März 2005 (GVBl. S. 155) der Landeshauptstadt Erfurt schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Erfurt, den 12.09.2013

(Siegel)

Volker Hartmann

Der Vorsitzende des Umlegungsausschusses

Nächstes Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt erscheint am 3. Oktober 2013.

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen

Bau-, Dienst- und Lieferleistungen

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Frau Böhm, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1283; Fax 0361 655-1289; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de

LEISTUNGSaufTRAG - ÖAL 735/13-11

Einführung eines IT-gestützten Beteiligungsmanagements in der Stadtverwaltung Erfurt

- Lieferung, Installation, Einweisung und EVB-IT Pflegevertrag für 48 Monaten von 2014-2017 -

Ausführungsfrist: 47. KW bis 50. KW 2013

➔ Webcode: ef117343

LEISTUNGSaufTRAG - ÖAL 736/13-11

Beschaffung einer Software für die Abrechnung der Leistungen des Rettungsdienstes und zur Erfassung und Abrechnung der Einsätze des Brandschutzes sowie allgemeine Hilfe und des Katastrophenschutzes

- Lieferung, Installation, Einweisung und EVB-IT Pflegevertrag für 48 Monaten von 2014-2017 -

Ausführungsfrist: 47. KW bis 50. KW 2013

➔ Webcode: ef117344

LEISTUNGSaufTRAG - ÖAL 712/13-67

Erneuerung des Fahrzeugbestandes in den Ämtern der Stadtverwaltung Erfurt

- Lieferung von 2 Stück Gerätewagen Gefahrgut (GW-G) für das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz -

Ausführungsfrist: spätestens 30.11.2014

➔ Webcode: ef 117375

LEISTUNGSaufTRAG - ÖAL 713/13-67

Erneuerung des Fahrzeugbestandes in den Ämtern der Stadtverwaltung Erfurt

- Lieferung von 4 Stück Mittleres Löschfahrzeug (MLF) für das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz -

Ausführungsfrist: spätestens 30.09.2014

➔ Webcode: 117370

LEISTUNGSaufTRAG - ÖAL 714/13-67

Erneuerung des Fahrzeugbestandes in den Ämtern der Stadtverwaltung Erfurt

- Lieferung von 2 Stück Löschgruppenfahrzeug (LF 20) für das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz -

Ausführungsfrist: spätestens 30.11.2014

➔ Webcode: ef117376

LEISTUNGSaufTRAG - ÖAL 715/13-67

Erneuerung des Fahrzeugbestandes in den Ämtern der Stadtverwaltung Erfurt

- Lieferung von 1 Stück Gerätewagen Mess (GW-Mess) für das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz -

Ausführungsfrist: spätestens 30.11.2014

Webcode: ef117377

LEISTUNGSaufTRAG - ÖAL 716/13-67

Erneuerung des Fahrzeugbestandes in den Ämtern der Stadtverwaltung Erfurt

- Lieferung von 2 Stück Einsatzleitwagen (ELW 1) für das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz -

Ausführungsfrist: spätestens 30.11.2014

➔ Webcode: ef117378

LEISTUNGSaufTRAG - ÖAL 745/13-67

Erneuerung des Fahrzeugbestandes in den Ämtern der Stadtverwaltung Erfurt

- Lieferung von 1 Stück Gerätewagen Logistik 1 (GW-L1) für das Amt für Brand-

schutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz -

Ausführungsfrist: spätestens 30.11.2014

➔ Webcode: ef117379

LEISTUNGSaufTRAG - ÖAL 755/13-41

Erfurter Weihnachtsmarkt 2013

- Bewachung der Veranstaltungsorte Domplatz, Fischmarkt, Schlösserbrücke, Teile des Angers und Erledigung von Sonderaufgaben -

Ausführungsfrist: 11.11.2013 – 28.12.2013

➔ Webcode: ef117380

LIEFERLEISTUNG - ÖAL 758/ 12-23

Neubau Feuerwehrrätehaus und Rettungswache, Auf der Waidmühle 22, 99097 Erfurt-Waltersleben

- Lieferung und Montage von Ausrüstungsgegenständen, sowie Kücheneinbau -

Ausführungsfrist: 51. KW 2013

➔ Webcode: ef117385

Nähere Angaben zur Ausschreibung und zu den Zahlungsbedingungen erhalten Sie unter

➔ www.erfurt.de/ausschreibungen sowie bei der Eingabe des jeweiligen Webcodes in die Suchmaske auf

➔ www.erfurt.de.

Immobilien

Die Stadt Erfurt schreibt nachstehend aufgeführte Grundstücke zum Verkauf aus:

Objekt-Nr. 417

Erfurt-Mitte, Grünstraße 24

Mehrfamilienhaus

7 WE mit ca. 281 m², komplett vermietet

Baujahr: ca. 1900 / 1988 einfache Sanierung

Grundstücksfläche: 186 m²

Mindestgebot: 141.000 EUR

(Fortsetzung von Seite 5)

Objekt-Nr. 413

Melchendorf, Kranichfelder Straße 145
Einfamilienhaus mit Garage
 ca. 84 m² Wohnfläche, leer stehend
 Baujahr: ca. 1929
 Grundstücksfläche: 386 m²
Mindestgebot: 65.000 EUR

Objekt-Nr. 121

Erfurt-Süd, Espachstraße 4a
Einfamilienhaus
 Wohnfläche: ca. 85,40 m², vermietet
 Baujahr: 1945/46
 Grundstücksfläche: ca. 792 m²
Mindestgebot: 317.000 EUR

Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Interessenten zu verkaufen!

Angebotsfrist: 4. November 2013 (Posteingang!)

Weitere Informationen zu den o. g. Objekten und den Ausschreibungsmodalitäten unter

www.erfurt.de/immobilien oder unter der Hotline 0361 655-4444.

Sonstiges

VOLKSFESTE 2014

Erfurter Altstadtfrühling vom 5. April bis 21. April
Erfurter Oktoberfest vom 27. September bis 12. Oktober

Gesucht werden attraktive Schau-, Spiel-, Belustigungs- und Fahrgeschäfte sowie Spezialitäten-, Süßwaren- und Imbisseinrichtungen nach Schaustellerart.

Bewerbungen sind getrennt für jede Veranstaltung mit folgenden Angaben

- Name, Vorname, ständige postalische Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail (bei mehreren Betriebsinhabern sind die Angaben für alle Personen zu machen.)
- Art, Abmessung, aktuelles Lichtbild und Grundrissplan des Geschäftes, Elektroanschlusswert in kWh
- genaue Fuhrparkangabe (Anzahl und Abmessung von Wohn-, Pack- und Versorgungswagen, Anzahl von Zugmaschinen, PKW)

bis zum 01.11.2013 zu richten an: Stadtverwaltung Erfurt, Kulturdirektion, Abt. Veranstaltungen und Märkte, Benediktusplatz 1, 99084 Erfurt.

Bewerber, die sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn keine Zusage erhalten haben, können davon ausgehen, dass ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden konnte. Eine gesonderte Absage erfolgt nicht. Unvollständige bzw. zu spät eingegangene Bewerbungen werden nicht bearbeitet. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur bei ausreichend frankiertem Rückumschlag.

Ende der Ausschreibungen

Gesundheitsforum „Gesund älter werden“

Am 9. Oktober 2013 findet in der Zeit von 10:00 Uhr bis 15:30 Uhr das Gesundheitsforum „Gesund älter werden“ im Haus der sozialen Dienste statt.

Eröffnet wird das Gesundheitsforum um 10:00 Uhr im großen Saal des Amtes für Soziales und Gesundheit (Eingang Gesundheitsamt). Anschließend beginnt ein interessantes Vortragsprogramm mit Fachvorträgen zu den Themen „Vorbeugung und Erkennung von Herz-Kreislaufkrankungen“, „Mehr bewegen – Freude am Leben“ sowie „Grauer und Grüner Star – Prävention und Diagnose“.

Zeitgleich werden sich Selbsthilfegruppen, soziale Dienstleister, Vereine und Verbände mit ihren Angeboten an zahlreichen Infoständen präsentieren. Das Infomobil der Verbraucherzentrale Thüringen ist mit der Ernährungsberatung vor Ort, die Deutsche BKK gibt Auskunft.

Verschiedene Gesundheitschecks können zum Gesundheitsforum genutzt werden, unter anderem Seh- und

Hörtest sowie Kontrolle des Impfausweises/Durchführung von Impfungen.

Die Möglichkeit selbst aktiv zu werden, verschiedene Aktivitäten auszuprobieren besteht durch vielfältige Sport- und Bewegungsangebote. Es werden Schnupperkurse zu den Entspannungsmöglichkeiten Tai Chi und Qi-Gong stattfinden. Gymnastische Übungen gehören ebenso zum Programm wie das Angebot beim Seniorentanz mitzuwirken. Diese Angebote sollen Interesse wecken und Anregungen zu regelmäßiger körperlicher Aktivität geben.

Eine Sinnesstrecke lädt zum Erleben ein. Abgerundet wird das Programm durch verschiedene Beratungsmöglichkeiten zu unterschiedlichen gesundheitlichen Themen. Die Veranstaltung wird vom Amt für Soziales und Gesundheit, Gesunde-Stadt-Erfurt, durchgeführt. Ein barrierefreier Zugang steht über den Eingang Krämpferufer bis 12:00 Uhr zur Verfügung.



Diabetesmarkt 2013 „Mitteldeutschland bleibt gesund“

Am 25. und 26. Oktober kann man in Erfurt Gesundheit erleben. Dann wird im Einkaufszentrum „Thüringenpark“ Erfurt von 10 – 20 Uhr in Kooperation mit dem Land Thüringen, der Stadt Erfurt und dem „Thüringenpark“ der Diabetesmarkt 2013 „Mitteldeutschland bleibt gesund“ stattfinden.

Um auf die Volkskrankheit Diabetes aufmerksam zu machen, führt die Deutsche Diabetes-Stiftung seit über zwanzig Jahren bundesweit und mit großem Erfolg Publikums-Aktionen wie den Diabetesmarkt durch – stets in enger Zusammenarbeit mit den regionalen Gesundheitsanbietern.

Aufklärung, Prävention und Früherkennung sollen auch in Erfurt im Vordergrund stehen. Gemeinsames Ziel wird es sein, den Besuchern Zugänge zu wirksamen Präventionsmaßnahmen aufzuzeigen. Darüber hinaus können sich Betroffene informieren, wie sie den dramatischen Folgeerkrankungen vorbeugen können

Messen, essen, bewegen und entspannen - über diese wichtigen Säulen der Prävention sollen die Besucher an zahlreichen „Marktständen“ und Aktionen informiert werden.

Herzlich Willkommen sind alle Bürger.

DDB LV Thüringen e. V.

➔ ddb-thueringen@gmx.de

➔ www.ddb-tueringen.de

Erhöhter Schutz an Stillen Tagen gemäß Thüringer Feiertagsgesetz - ThürFtG -

Das Bürgeramt der Stadt Erfurt weist auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften an Stillen Tagen nach dem ThürFtG hin.

Nach § 6 Thüringer Feiertagsgesetz ist am Volkstrauertag (17.11.2013) und am Totensonntag (24.11.2013) jeweils ab 03:00 Uhr, verboten:

1. musikalische und sonstige unterhaltende Darbietungen jeder Art in Gaststätten und in Nebenräumen mit Schankbetrieb
2. öffentliche sportliche Veranstaltungen
3. alle sonstigen öffentlichen Veranstaltungen, wenn sie nicht der Würdigung des Tages oder der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen und auf den Charakter des Tages Rücksicht nehmen.

Am Heiligen Abend (24.12.2013) gelten die Verbote der Nummern 2 und 3 ab 15:00 Uhr.

Das Bürgeramt

Korrektur der Grenzen der Umweltzone Erfurt

Seitens des Landesverwaltungsamtes wird bekanntgegeben, dass die Auslegung der Änderung der 1. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes gem. § 47 Abs. 1 BImSchG für die Stadt Erfurt vom 9. Januar 2012 bezüglich der Feinkorrektur der Grenzen der Umweltzone vom 1. Oktober 2013 bis einschließlich 31. Oktober 2013 stattfindet.

Die Korrektur bezieht sich auf die durch die Stadt beantragten Korrekturen. Dies ist eine Verlagerung der Grenzen in der Heinrichstraße von der Westseite auf die Ostseite, gleichfalls in der Alfred-Hess-Straße von der Westseite auf die Ostseite und die Herausnahme der Fläche zwischen Martin-Andersen-Nexö-Straße, Arndtstraße und Arnstädter Straße.

Die Änderungen sind beschilderungsseitig bereits umgesetzt.

Die Unterlagen liegen im Bauformationsbüro in der Löberstraße 34 während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus:

Montag, Donnerstag

von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag

von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch und Freitag

von 09:00 bis 12:00 Uhr

Vom 1. Oktober bis einschließlich 13. November 2013 kann gegenüber dem Thüringer Landesverwaltungsamt, Abteilung IV/Umwelt Referat 420, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar, zum Entwurf der o. g. Änderung schriftlich Stellung genommen werden. ■

Der Tierschutzverein Erfurt e. V. lädt ein

Der Verein möchte künftig seine Aktivitäten erweitern. Ab Oktober 2013 laden wir regelmäßig, jeweils am 2. Mittwoch des Monats von 15 bis 17 Uhr (1. Termin 9. Oktober) interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Gesprächsrunde in die Geschäftsstelle des Tierschutzvereins Erfurt e. V., Johannesstrasse 2 (Haus der Vereine), parterre, ein.

Seien Sie willkommen, um gemeinsam über Wege und Möglichkeiten zu sprechen, wie wir Tieren in Not helfen und sie vor Quälereien schützen können, um unseren Mitgeschöpfen den gebührenden Platz im Zusammenleben mit uns Menschen einzuräumen. Schwerpunkt in der Stadt Erfurt ist weiterhin der Kampf gegen das „Katzenelend“, indem vor allem eine gesteuerte Vermehrung dieser Tiere gesichert wird. ■

Zusätzliche Entsorgungsmöglichkeiten für Grünabfälle im Herbst 2013

Vom 1. Oktober bis 30. November stehen wieder öffentliche Grüncontainer an ausgewählten Standplätzen bereit. Die Erfurter Bürger haben somit zusätzlich zu den Wertstoffhöfen auch in diesem Herbst eine weitere Entsorgungsmöglichkeit für die Grünabfälle, die das Maß der Eigenkompostierung oder der Biotonne übersteigt.

Die Grünabfallannahmestellen Im Gebreite, in der Liebknechtstraße und in Erfurt-Süd-Ost werden am Montag, dem 30. September, 18:00 Uhr geschlossen. Die Grünabfallannahmestellen an den Standorten Ingerslebener Weg und Arnstädter Straße werden als betreute Standplätze mit veränderten Öffnungszeiten weiter betrieben.

Bei der Benutzung der Grüncontainer sind folgende Regeln einzuhalten:

1. Die Grüncontainer sind nur für Grünabfälle vorgesehen. Zu den Grünabfällen gehören Baum- und Strauchschnitt, Grasmahd, Laub, Unkraut und Pflanzenreste (kein Obst, keine Lebensmittel, kein Mist oder Dung!).
2. Nur die Erfurter Bürger sind berechtigt die Grüncontainer zu nutzen, sofern die Grünabfälle aus ihrem privaten Bereich stammen. Kleingärtner, die ihren Wohnsitz in Erfurt haben, dürfen die Grüncontainer ebenfalls nutzen, soweit es sich um haushaltsübliche Mengen handelt. Firmen, wie z. B. Hausmeisterdiensten, ist die Benutzung der Grüncontainer oder Annahmestellen nicht gestattet.
3. Es dürfen keine Grünabfälle neben dem Container abgelegt werden. Das gilt auch dann, wenn der Container voll ist. Das Ablegen von Grünabfällen neben dem Grüncontainer stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.
4. Die Anlieferung von Grünabfällen zu den betreuten Standplätzen ist nur zu den Öffnungszeiten möglich. Das Abstellen von Grünabfällen vor dem eingezäunten Standplatz ist nicht gestattet und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.
5. Die Anlieferung von Grünabfällen zu den Standplätzen nach dem 30. November ist nicht erlaubt.

Die Grüncontainer werden an folgenden Standplätzen aufgestellt:

Alach	Vor dem Hirtstor
Azmansdorf	Kirchstraße (beim Spielplatz)
Bindersleben	Flughafenstraße/Alacher Chaussee
Büßleben	Vieselbacher Weg
Dittelstedt	Alt-Schmidtstedter Weg
Egstedt	Forststraße
Ermstedt	Nessegrund (am Sportplatz)
Frienstedt	Kleine Chaussee
Gispersleben	Amtmann-Kästner-Platz
Gispersleben	Zeulenrodaer Straße
Gottstedt	Frienstedter Landstraße
Hochheim	Am Angerberg (beim Friedhof)
Hochstedt	Zum Landhaus
Hohenwinden	Innsbrucker Weg (Salinesiedlung)
Hohenwinden	Geranienweg/Schwengelborn
Kerspleben	Erlgrund
Kühnhäuser	Siedlung (an der Kleingartenanlage)
Marbach	Schwarzburger Straße (auf dem Festpl.)
Melchendorf	In der Lutsche
Mittelhausen	Untere Querstraße
Molsdorf	An der Gerabrücke
Niedernissa	Über dem Dorfe
Rohda/Haarberg	Kirchgraben
Salomonsborn	Vor dem Dorf (am Sportplatz)

Schaderode	Im Alten Gut (am Gutshof)
Schmira	Breite Straße (an der Kirche)
Schwerborn	Stotternheimer Chaussee
Stotternheim	Parkplatz Am Schwimmbad
Stotternheim	Salinenchaussee (ehem. Salinenstraße)
Sulzer Siedlung	Stotternheimer Platz
Tiefthal	Elxleber Weg (Kühnhäuser Weg)
Töttelstädt	Erfurter Tor (am ehem. LPG-Gelände)
Töttleben	Lange Gasse
Vieselbach	Wallicher Weg/Gewerbestraße
Wallichen	Am Gänserasen (beim DSD-Standplatz)
Waltersleben	Am Reitplatz
Windischholzhausen	Am Kinderdorf
Möbisburg-Rhoda	betreuter Standplatz Ingerslebener Weg 6a, geöffnet von Mo.-Sa. 13 -18 Uhr
Löbervorstadt	betreuter Standplatz Arnstädter Straße, geöffnet von Mo.-Fr. 7 - 18 und Sa. 10-18 Uhr. Ab dem 28. Oktober - also nach Ende der Sommerzeit - nur bis 17 Uhr geöffnet

Änderungen bei den Grüncontainerstandplätzen:

Im Vergleich zum Frühjahr 2013 wird es eine Änderung geben. Der Grüncontainerstandplatz in der **Auenstraße** entfällt. Dieser Standplatz musste aufgegeben werden, weil das gesamte Areal massiv zur illegalen Ablagerung von Grünabfällen missbraucht wurde. Auch während der Sommermonate wurden Grünabfälle - lose oder in Plastiksäcken gefasst - ordnungswidrig an den Straßenrand gekippt. Resultat des Fehlverhaltens: Berge von Grünabfällen, Verärgerung bei den betroffenen Anwohnern, zerstörte bzw. nicht benutzbare PKW-Parkflächen, zusätzliche Aufwendungen für die Stadt und die SWE Stadtwirtschaft GmbH. Die Parkflächen wurden inzwischen hergerichtet und können als solche wieder entsprechend genutzt werden.

Sonstige zusätzliche Entsorgungsmöglichkeiten:

Auf den drei Wertstoffhöfen der Stadt Erfurt ist die Abgabe von Grünabfällen weiterhin ganzjährig möglich.

- Wertstoffhof Nord - Lobensteiner Straße 1, 99091 Erfurt
- Wertstoffhof Mitte - Stauffenbergallee 19, 99085 Erfurt
- Öffnungszeit: Montag bis Freitag: 10:00 bis 18:00 Uhr, Samstag: 08:00 bis 12:30 Uhr
- Wertstoffhof/Kleinanliefererplatz Deponiegelände Erfurt-Schwerborn, Stotternheimer Chaussee 50
- Öffnungszeit: Montag bis Freitag: 07:00 bis 17:00 Uhr, Samstag: 08:00 bis 12:30 Uhr ■

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde der stellvertretenden Bürgerbeauftragten des Freistaats Thüringen findet am Dienstag, dem 1., 8., 22. und 29. Oktober am Dienstsitz in Erfurt, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt, jeweils ab 9 Uhr statt. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird gebeten, sich vorher anzumelden. Telefon: 0361 3771871. ■

Aktion Mut schöpfen

Unterstützer der Kampagne gegen häusliche Gewalt gesucht

Die bundesweite Kampagne „Wieder Mut schöpfen“ will auf das Ausmaß und die Betroffenheit von häuslicher Gewalt aufmerksam machen. Es ist eine stille Veranstaltung, die auf Provokation verzichtet und auf die Wirkung der Installation und Information setzt.

Die stille Aktion soll auch in Erfurt ein Erfolg werden. Weder Opfer von Gewalt stehen im Mittelpunkt noch Täter. Es geht nicht um anklagen und verurteilen, heilen und sorgen, sondern um Achtsamkeit, Aufmerksamkeit füreinander und gegenüber Menschen in Not.

Doch bis die Aktion unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Andreas Bausewein starten kann, müssen noch viele Gefäße gesammelt werden: Tassen und Krüge, Vasen und Schüsseln, Schalen und Becher, Krüge und Übertöpfe werden dringend gebraucht! Sie stehen symbolisch für die unterschiedlichsten Schicksale von Frauen und Männern und den dahinter verborgenen immer mit betroffenen Kindern, auch in unserer Stadt. 4.000 sollen es werden – diese 4.000 Gefäße stehen nämlich stellvertretend für die Beratungszahlen der Thüringer Interventionsstellen, alle beratenen Frauen und Männer, Mädchen und Jungen in einem Jahr. Sie haben häusliche Gewalt oder Stalking durch Partner bzw. Ex-Partner sowie durch Familienangehörige erlebt. Die Erfurterinnen und Erfurter sind herzlich eingeladen, die Aktion zu unterstützen. Gefäße können bis zum 26. September in folgenden Einrichtungen abgegeben werden: im Familienzentrum am Anger 8, im Frauenzentrum Brennessel in der Regierungsstraße 28, im Frauenzentrum in der Pergamentergasse 36, im Family Club am Drosselberg, in der die Stadtteilbibliothek am Ber-

liner Platz, in der Stadtmission in der Allerheiligenstraße sowie im Büro der Gleichstellungsbeauftragten am Benediktsplatz 1.

Am 28. September werden die 4.000 Tassen, Krüge und Schalen am Angerbrunnen vor dem Anger 1 aufgestellt. Sie stehen dort einen Tag für die Schicksale von häuslicher Gewalt Betroffener. Sie laden zum Nachdenken ein und können durch die Passanten befüllt werden.

➔ www.mut-schoepfen.de



Oberbürgermeister Andreas Bausewein und die Bündnispartnerinnen Birgit Löwe beim Aktionsauftakt Anfang September.

Ein Park, der Erfurts Namen trägt ...

20 Jahre Städtepartnerschaft Shawnee – Erfurt: Insgesamt 14 Jahre musste ein landschaftlich wunderschönes Wiesengrundstück im Westen von Erfurts Partnerstadt Shawnee auf seine Erschließung warten, um Mitte nächsten Jahres unter dem Namen „Erfurt Park“ zu firmieren und den Bürgern der Kommune im nordamerikanischen Bundesstaat Kansas zahlreiche Gelegenheiten zur Freizeitgestaltung und Erholung zu bieten. Mit Honoratioren der Stadt Shawnee führten Oberbürgermeister Andreas Bausewein und die Mitglieder seiner Delegation den ersten Spatenstich aus. Die Zeremonie können interessierte Erfurter auch im Internet verfolgen.

Für die Mehrheit der Delegationsmitglieder war der Aufenthalt in Shawnee eine Antritts- bzw. Erstvisite, und so warteten die Gastgeber mit einem besonderen Programm auf, das auch Anknüpfungspunkte für die weitere Kooperationen bot. Eine bewährte Zusammenarbeit besteht zwischen der Berufsfeuerwehr Erfurt und dem Fire Department Shawnee. Bereits zum 15. Mal findet ein Austausch zwischen den Feuerwehren statt, aktuell sind fünf „Fire Fighters“, darunter deren „Fire Chief“, zu Gast in Erfurt.

Weitere Informationen und Bilder:

➔ www.erfurt.de
➔ Webcode: ef117339

Jubiläumsprojekt – begehbare Kea-Anlage

Im Jahr seines 20. Geburtstages startet der Verein der Zooparkfreunde in Erfurt e. V. sein bislang größtes Projekt: Auf dem Weg zwischen Giraffenanlage und Zooschule wird für rund 175.000 Euro die erste begehbare Anlage für Kea-Papageien in Deutschland errichtet. Sie weist eine Fläche von 550 Quadratmetern auf. Es entsteht ein Tierhaus mit 23 Quadratmetern Größe und eine 170 Quadratmeter große und sechs Meter hohe Außenvoliere. Sie wird neben einer Wasserstelle auch Sitz- und Kletterbäume sowie Wurzelstubben enthalten und mit Fels, Geröll, Gräsern und Farnen an die neuseeländische Heimat der Keas angelehnt sein. Der Förderverein bringt die Investitionskosten komplett aus eigenen Mitteln auf.

Keas sind äußerst neugierige Vögel, die den Kontakt zu den Menschen suchen und sicherlich ebenso interessante Erlebnisse bescheren wie die Affen auf dem begehbaren Berberberg. Und diese enge Tuchfühlung zu den Keas kann bislang kein einziger Zoo in Deutschland bieten. Keas gelten als sehr intelligente Vögel. Sie sind in der Lage Werkzeuge zu nutzen und haben ein sehr gutes technisches Verständnis.

➔ www.zooparkfreunde.de
➔ www.zoopark-erfurt.de

Dozenten gesucht

Auch im nächsten Jahr will die Volkshochschule mit spannenden Themen die Erfurterinnen und Erfurter dafür gewinnen, die angebotenen Kurse zahlreich zu nutzen. Ständig sucht das Team der Volkshochschule dafür nach neuen Inhalten und Angeboten für Kurse und Themen. Dafür werden auf Honorarbasis Dozentinnen und Dozenten für die Bereiche Sprachen, Politik, Pädagogik, Reisen und Länderkunde, Psychologie, Gesundheit, Kunst und vieles mehr gesucht.

Wer Interesse und ein besonderes Thema oder eine besondere Qualifikation hat, mit der er Menschen begeistern und weiterbilden kann, der sendet seine Bewerbung und seinen Programmvorschlag bitte an Volkshochschule Erfurt, Frau Scharschmidt, Schottenstraße 7, 99084 Erfurt oder per E-Mail an

➔ volkshochschule@erfurt.de

Sicheres und kompetentes Auftreten vor dem Publikum sind Voraussetzung!

Webcode-Service

Die Brücke vom gedruckten Artikel ins Internetangebot der Stadt

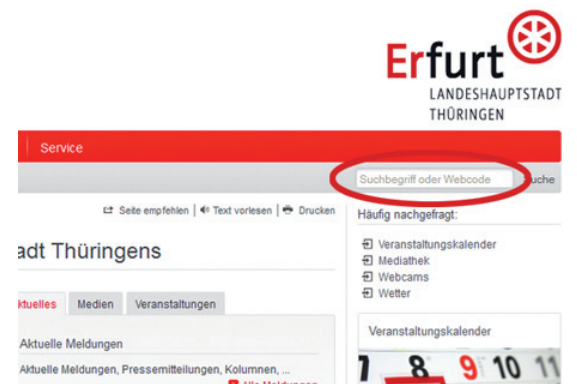
Seit kurzem stehen unter den Artikeln des Amtsblattes oder auch in Publikationen der Stadtverwaltung so genannte Webcodes. Ein Webcode wird verwendet, um auf weiterführende Informationen auf der Internetpräsentation Erfurt.de zu verweisen. Er besteht aus einer Buchstaben-Zahlen-Kombination, die für jede Webseite von Erfurt.de und die weiteren unterstützten städtischen Portale automatisiert und einmalig vergeben wird.

Der Webcode ‚ef117017‘ unter diesem Artikel führt zum entsprechenden Dokument auf Erfurt.de. Das Kürzel ‚ef‘ weist auf das Portal www.erfurt.de hin. Die Eingabe des Codes in die Suchmaske zeigt als Ergebnis genau die Seite an, auf der der Nutzer weitere Informationen zum Thema findet.

Die Webcodes funktionieren übrigens portalübergreifend, d. h., dass nicht nur Webcodes mit dem Kürzel ‚ef‘, sondern auch mit dem Kürzel ‚jl‘ (dieser steht für jüdisches Leben) sowohl auf Erfurt.de als auch in der Suchmaske des Portals juedisches-leben.erfurt.de den Treffer des entsprechenden Erfurter Stadtportals anzeigt.

Der Vorteil liegt auf der Hand, das Merken oder Notieren von langen Adress-Informationen entfällt. Probieren Sie es aus!

➔ www.erfurt.de ➔ Webcode: ef117017



CC - Classic Contemporary

Jessica Backhaus & Gisèle Freund in der Kunsthalle

Zum Auftakt der neuen Ausstellungsreihe „CC-Classic Contemporary“ widmet die Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen der deutschen Fotografin Jessica Backhaus (*1970) und ihrer großen Mentorin, der deutsch-französischen Fotografin Gisèle Freund (1908-2000) vom 20.9. bis 24.11. eine gemeinsame Schau.

1992 haben sich beide in Paris kennengelernt, und Backhaus hat dieser Begegnung nicht nur hinsichtlich ihrer Entwicklung als Fotografin sehr viel zu verdanken. Zwischen den beiden Frauen – der damaligen Studentin und der Grande Dame der Fotografie – entwickelte sich eine freundschaftliche Beziehung. Auch nach dem Weggang der Jüngeren 1995 nach New York blieb der Kontakt erhalten und wurde erst durch den Tod Freunds im Jahr 2000 beendet. Backhaus widmete der bewunderten Mentorin und Freundin anlässlich deren 100. Geburtstag im Jahr 2008 eine ihrer Fotoserien: One Day in November (2005-2008), die weniger als klassische Hommage, denn als stilles, überaus poetisches Bildgeschenk wirkt. Nicht zuletzt aus Respekt und Bewunderung hatte Backhaus sich nicht getraut, ihre Arbeiten Freund zu Lebzeiten zu zeigen – bis auf eine Aus- und Aufnahme. Daher erscheint das nachgereichte Geschenk auch wie ein Versuch, die Kommunikation mittels des (einst) von beiden genutzten Mediums Fotografie über den Tod hinaus aufrecht zu erhalten.

Die Ausstellung wird neben der an Freund gerichteten Werkgruppe 3 weitere Serien von Backhaus präsentie-

ren, insgesamt über 100 Werke der heute als eine der wichtigsten geltenden Vertreterinnen zeitgenössischer Fotografie aus Deutschland. Von Gisèle Freund, der „Frau mit der Kamera“, eine der großen Frauen des zwanzigsten Jahrhunderts, sind 30 Arbeiten zu sehen, die Backhaus gemeinsam mit der Kuratorin Silke Opitz ausgewählt hat, und die hinsichtlich der Beziehung und künstlerischen Auseinandersetzung mit Freund für die jüngere Fotografin eine wichtige Rolle spielen. Leihgaben aus dem Centre Pompidou in Paris sowie den IMEC Archives in Saint-Germain-la-Blanche-Herbe ermöglichen diese einmalige Zusammenschau.



Bildangaben:

Memories in a bottle, 2011, C-Print, 40,6 x 58 cm

Courtesy Jessica Backhaus, Robert Morat Galerie, Hamburg/Berlin und Projektraum Knut Osper, Köln ■

Reiseveranstalter und -journalisten besuchen Erfurt

Erfurt weckt Interesse in Japan, China, Österreich und der Schweiz

Entlang einer Goethe-Route von Fulda nach Leipzig waren fünf japanische und chinesische Reiseveranstalter Ende August für einen Tag zu Gast in Erfurt. Neben den Spuren des Dichturfürsten begeisterten sich die Reisefachleute besonders für die historische Altstadt und die idyllischen Straßen und Plätze der Landeshauptstadt. Vorgestellt wurde neben den bedeutenden Sehenswürdigkeiten auch das moderne Erfurt. Ein kleines Orgelkonzert mit Prof. Matthias Dreißig rundete das umfangreiche Programm musikalisch ab. Die intensive Betreuung von Reiseveranstaltern und Journalisten ist eine wichtige Aufgabe der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, werden diese doch durch ihre Artikel in Fachzeitschriften und Reiseempfehlungen anschließend zu wertvollen Multiplikatoren für Erfurt in ihren Heimatländern. Besonders schön ist das gute Zusammenspiel bei der Vorbereitung und Durchführung solcher Reisen mit allen Partnern in der Stadt. „Wir arbeiten eng mit den Erfurter Hotels, Restaurants, Museen, dem Theater, Kirchen, dem Augustinerkloster und Künstlern zusammen“, so Renate Klein, Mitarbeiterin der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH. „Sie unterstützen uns bei der Erstellung abwechslungsreicher Aufenthaltsprogramme, die für Erfurt begeistern.“

Zu den Thüringer Gärtertagen im Spätsommer kam diese gute Kooperation bei einer Pressereise erneut zum tragen. Bei einem ausführlichen Programm lernten elf

Journalisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz Erfurt kennen: Neben einem Empfang beim Oberbürgermeister im Rathaus, einer Besichtigung der Altstadt mit Dom, Alter Synagoge und Krämerbrücke sowie kulinarischen Spezialitäten durfte eine Visite der Thüringer Gärtertage im egapark nicht fehlen. Die Traditionsunternehmen Kakteen-Haage und N. L. Chrestensen öffneten ihre Türen für diese besonderen Gäste und Vertreter der Stadtverwaltung präsentierten den Journalisten das Erfurter Buga-Konzept. Bei einem abendlichen Stadtbummel konnten sich schließlich alle von der einmaligen Atmosphäre der Landeshauptstadt überzeugen. Im Anschluss einer solchen Pressereise freuen sich alle engagierten Beteiligten über begeisterte Artikel zu Erfurt in den verschiedenen Fachzeitschriften.



Die Traditionsunternehmen N.L. Chrestensen und Kakteen Haage präsentieren ihre Arbeit den Journalisten. ■



Foto: Matthias F. Schmidt

Erfurter Oktoberfest

Rummelvergnügen
vom 21. September bis zum
6. Oktober

Es ist Oktoberfestzeit und das nicht nur in München. Zeitgleich mit dem dortigen Start beginnt auch das Erfurter Oktoberfest. Am 21. September wird eines der größten Thüringer Volksfeste seine Pforten öffnen, um dann 16 Tage lang zum Rummelvergnügen einzuladen. Im Oktoberfestzelt werden das speziell für diese Veranstaltung gebraute Festbier, deftiges Essen und zünftige Musik geboten – bei freiem Eintritt. Auf dem Festplatz sorgen 51 Schaustellergeschäfte für Abwechslung auf den Karussells, an den Imbiss- und Mandelbuden sowie vielen Spielgeräten.

Die Mischung aus Tradition und Moderne macht den Reiz des Erfurter Oktoberfestes mit seinen 665 laufenden Metern Schaustellerunterhaltung aus. Das diesjährige Highlight ist das größte transportable Riesenrad der Welt mit geschlossenen Gondeln, welches nach zwei Jahren wieder Station in der Thüringer Landeshauptstadt Erfurt macht. Die Geisterbahn „Halloween“ garantiert Gruseffekte und für die ganz Mutigen bietet das Erfurter Oktoberfest die Achterbahn „Eurocoaster“ mit hängenden Gondeln oder das „Projekt 1“, die große Schaukel mit Rechts- und Linksdrehung.

Offiziell eröffnet wird das Erfurter Oktoberfest am Samstag, dem 21. September, um 18 Uhr mit dem Festbieranstich durch den Oberbürgermeister im Festzelt. Zuvor fahren die Schaustellervertreter, der Eigentümer der Braugold Brauerei und Repräsentanten der Stadt mit Kutschen und einem prächtigen historischen Brauereiwagen sowie mit Musikbegleitung zum Domplatz. Aber bereits ab 14 Uhr drehen sich die Karussells auf dem Domplatz und es liegt der Duft von frisch gebrannten Mandeln und Bratwurst in der Luft. Jeweils mittwochs findet der Familientag mit deutlich reduzierten Preisen statt.

Weitere Informationen, unter anderem zu den teilnehmenden Schaustellergeschäften, sind online erhältlich:

➔ www.erfurter-volksfeste.de

Mo. – Do. von 14 – 22 Uhr geöffnet
sonntags und feiertags ab 11 Uhr
Fr., Sa. und am 2. Oktober bis 23 Uhr ■

Die Bibelhandschrift „Erfurt 2“ zu Gast in Erfurt

Sonderausstellung in der Alten Synagoge

Die Erfurt Bibel 2 aus der Sammlung „Erfurter Hebräische Handschriften“ ist für acht Wochen im Original in Erfurt zu sehen. Die Alte Synagoge präsentiert die mittelalterliche Handschrift im Rahmen der Sonderausstellung „Die Bibelhandschrift 'Erfurt 2' zwischen jüdischer Buchkunst und christlicher Hebraistik: eine Spurensuche!“ bis einschließlich 8. Dezember 2013.

Die Hebräische Bibel stammt aus dem späten 13. Jahrhundert und stellt eine Riesin unter den mittelalterlichen Bibel-Handschriften dar. Sie ist reich mit Mikrografien verziert, also kleinen Bildern von Fabelwesen und Grottesken, die aus den Buchstaben der Masora, dem textkritischen Kommentar, geformt sind.

Der Erfurter Rat hatte sich die Bibel zusammen mit weiteren hebräischen Handschriften nach dem Pogrom von 1349 angeeignet. Die Texte blieben in der Ratsbibliothek nicht ungelesen. Auf einzelnen Seiten lässt sich der Gebrauch durch christliche Theologen des 16. Jahrhundert

nachweisen: Möglicherweise waren es Humanisten, die Übersetzungen ins Lateinische und Deutsche zwischen die Zeilen schrieben.

Im 17. Jahrhundert übergab der Erfurter Rat die Handschriften an das Augustinerkloster, welches sie wiederum im 19. Jahrhundert nach Berlin verkaufte. Dank der guten Kooperation mit der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz kann die konservatorisch hoch sensible mittelalterliche Handschriften für wenige Wochen in Erfurt präsentiert werden. Erforscht wird die „Erfurter Sammlung“ von Dr. Annett Martini von der Freien Universität Berlin. Auf den wissenschaftlichen Ergebnissen der gebürtigen Thüringerin basiert die Sonderausstellung.

Geführte Rundgänge durch die Ausstellung werden am Donnerstag, dem 24. Oktober, 7., 21., 28. November und 5. Dezember um 17 Uhr sowie am Sonntag, dem 8. Dezember um 11 Uhr angeboten.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr
Eintritt: 8,00 Euro/ ermäßigt 5,00 Euro



Erfurt Bibel 2, Ms. or. fol. 1212, Mikrografie, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

Von Kinderjury bis Aktzeichenkurs

Vergangenen Dienstag eröffnet Bürgermeisterin Tamera Thierbach zwei neue Ausstellungen in den Galerien 1 und 2 des Erfurter Rathauses. In der Etage 1, der Kindergalerie, stellt sich die im Mai berufene Kinderjury vor. Acht Mädchen und Jungen im Alter zwischen zehn und 14 Jahren zeigen in ihrer ersten Ausstellung sich, ihre Wünsche, Träume, Hobbys und Familien. Gleichzeitig präsentieren sie ihren ersten Aufruf für die kommende Ausstellung ab 19. November 2013 zum Thema „Mein Lieblingsspielzeug“. Der Aufruf richtet sich an alle Erfurterinnen und Erfurter zwischen 3 und 99 Jahren. Gefragt sind alle Techniken, die auf Papier oder einer Leinwand entstanden sind. Die Werke müssen zu rahmen und/oder aufzuhängen bzw. zwischen DIN A 4 und A 1 groß sein. Einsendeschluss ist der 30. September 2013. Die Arbeiten (im Original oder als Foto mit Beschreibung) sind an die Stadtverwaltung Erfurt, Kulturdirektion, Benediktsplatz 1, 99084 Erfurt zu schicken. Auf die Rückseite bitte den Titel, Name, Adresse und Alter schreiben. In der 2. Etage zeigt der nunmehr seit 5 Jahren bestehende Aktzeichenkurs „Alte Salinenschule“ eine Auswahl seiner Werke. Er wird ehrenamtlich geleitet von einem seit langem künstlerisch tätigen Arzt, Dr. Bernd Hartung aus Erfurt, der als „primus inter pares“ seine anatomischen Kenntnisse mit künstlerischen Fähigkeiten verbindet. Unter dem Thema „Warum Akt“ setzen sich die Mitglieder mit dem schwierigen Zeichenthema auseinander.



Angebote der VHS

Kunsthistorische Grundlagen für Stadtführer und Kunstinteressierte

Von der Romanik bis zu den anderen Stilepochen der Architektur und Malerei schlägt dieser Kurs einen weiten Bogen und belegt dies vor allem an Beispielen aus Erfurt und der näheren Umgebung.

Kursnummer: **H20310**

Beginn: Mi, ab 25.09.2013, 18:00 - 19:30 Uhr

Dauer: 2 Wochen, 4 Unterrichtsstunden

Ort: Volkshochschule Erfurt, Schottenstraße 7

Gebühr: 16,00 Euro, ermäßigt: 12,80 Euro

Dozentin: Eike Küstner

Orientierung am Sternenhimmel

Der Kurs in zwei Teilen setzt keine speziellen Kenntnisse voraus. Er ist für Laien und Anfänger gedacht. Was versteht man unter der Himmelskugel, der Ekliptik und dem Tierkreis? Und vieles mehr.

Kursnummer: **H11510**

Beginn: Do, ab 26.09.2013, 19:00 - 20:30 Uhr,
2 Wochen

Dauer: 2 Wochen, 4 Unterrichtsstunden

Ort: Volkshochschule Erfurt, Schottenstraße 7

Gebühr: 16,00 Euro, ermäßigt: 12,80 Euro

Dozentin: Dr. Johanna Moldenhauer

Katalanisch (neu an der VHS)

Katalanisch sprechen mehr als 11,5 Millionen Menschen in Spanien, Andorra, Teilen Italiens und Frankreichs. In unserem Sprachkurs begleitet ein katalanischer Muttersprachler die Kursteilnehmer Schritt für Schritt beim Erwerb und Umgang mit Katalanisch.

Kursnummer: **H42625**

Beginn: Di, ab 17.09.2013, 17:00 - 18:30 Uhr

Dauer: 15 Wochen, 30 Unterrichtsstunden

Ort: VHS, Schottenstraße 7

Gebühr: 120,00 Euro, ermäßigt: 96,00 Euro

Dozent: Enrique Bayes

Akademie für über 55-Jährige

Mit der Akademie möchte die Volkshochschule Erfurt

Menschen über 55 Jahren die Möglichkeit bieten, neue Kontakte zu knüpfen, um mit Gleichgesinnten Neues auszuprobieren und gemeinsam etwas hinzuzulernen. Ein detailliertes Programm ist in der Volkshochschule Erfurt erhältlich.

Kursnummer: **H10020**

Beginn: Do, ab 26.09.2013, 15:45 - 17:15 Uhr,
10 Wochen

Dauer: 10 Wochen, 20 Unterrichtsstunden

Ort: Volkshochschule Erfurt, Schottenstraße 7

Gebühr: 80,00 Euro, ermäßigt: 64,00 Euro

Dozent/innen: Verschiedene

Erste Schritte in die Textverarbeitung

In diesem Kurs lernen Sie anhand vieler praxisnaher Beispiele, wie Sie mit der Software Microsoft Word Textdokumente erstellen und gestalten. Dabei lernen Sie neben den absoluten Grundlagen viele nützliche Techniken kennen.

Kursnummer: **H 57291**

Beginn: Dienstag, genauer Termin wird
rechtzeitig bekannt gegeben
08:30 Uhr bis 11:45 Uhr

Dauer: 6 Wochen/24 Unterrichtsstunden

Ort: VHS, Schottenstraße 7

Gebühr: 96,00 Euro, ermäßigt: 76,80 Euro

Dozentin: Verschiedene

Country- und Line-Dance

Line-Dance ist eine Tanzform, in der die Tänzerinnen und Tänzer in Reihen vor- und nebeneinander gemeinsam tanzen. Die Tänze sind meist zu Country-Musikstücken passend choreographiert. Die Tänze werden von Frauen und Männern gemischt in der Gruppe getanzt.

Kursnummer: **H 20918**

Beginn: Donnerstag, genauer Termin wird
rechtzeitig bekannt gegeben
18:40 Uhr bis 20:15 Uhr

Dauer: 10 Wochen/ 20 Unterrichtsstunden

Ort: Regelschule 5, Mittelhäuser Straße 21 a

Gebühr: 80,00 Euro, ermäßigt: 64,00 Euro

Dozent: Herr Quicker

Bürgerbefragung zum Erfurter Stadtgrün im Internet

An der derzeit zum 4. Mal in Erfurt durchgeführten bundesweiten Onlinebefragung, die vom Deutschen Städtetag initiiert wurde, sind alle Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt aufgerufen, möglichst zahlreich noch bis einschließlich 1. Oktober 2013 teilzunehmen. Ausgehend von der theoretischen Annahme, dass ein neuer Park geplant würde, wird z. B. gefragt, welche Elemente als persönlich besonders wichtig empfunden werden. So kann der Bürger bspw. wählen zwischen ruhigen, geschützten Parkbänken, gut gepflegten Anlagen, aber auch zwischen blühenden Sträuchern, Kunstobjekten, übersichtlichen Flächen, wildwüchsiger Gestaltung, Blumenrabatten, schönen Baumbeständen, Spieleinrichtungen, einem durchdachten Wegenetz sowie Freilaufflächen für Hunde. Mehrfachnennungen sind möglich.

Fragen, wie „Sind Sie bereit, im Rahmen von bürgerschaftlichen Engagement an der Pflege einer Ihrer Grünanlage mitzuwirken?“ oder „Sind Sie einverstanden, dass die Pflegequalität der Parkanlagen aus Kosten-

gründen reduziert wird?“ sollen nicht zuletzt erhellen, inwieweit sich die Bürgerinnen und Bürger selbst bei der Pflege von Grünflächen beteiligen wollen oder welche finanziellen Unterstützungen sie persönlich zu geben bereit sind.

Gegenstand der Befragung sind zudem die Bedeutung, Funktion und Gestaltung von Grünanlagen sowie die Wahrnehmung und Zufriedenheit mit der Verwaltung. Mit Hilfe dieser Befragung erhält die Stadt Erfurt wichtige Hinweise zu den Einschätzungen und Vorstellungen ihrer Bürger als wesentliche Planungs- und Steuerungsgrundlagen für weitere Gestaltungsvorhaben.

Für die Beantwortung der Fragen sind nur wenige Minuten erforderlich. Sämtliche Befragungsergebnisse werden anonym behandelt. Für die Mithilfe und Unterstützung wird seitens der Landeshauptstadt Erfurt herzlich gedankt.

➔ www.erfurt.de

➔ Webcode: ef117204



„Augen-Blicke auf die Welt“

Ausstellung im Haus der sozialen Dienste

Seit einigen Jahren stellt das Amt für Soziales und Gesundheit die Flächen seiner Flure und Foyers im Haus der sozialen Dienste zur Verfügung, um Hobbymalern Gelegenheit zu geben, ihre Arbeiten und sich selbst der Öffentlichkeit vorzustellen.

Vom 1. Oktober 2013 bis zum 28. Februar 2014 sind zwei Vereine und eine Selbsthilfegruppe vertreten, die ihre Arbeiten im Haus der sozialen Dienste ausstellen und somit auch die Flure und Gänge verschönern. Mit dem verbindenden Motto „Augen-Blicke auf die Welt“ wird eine breite Palette von Malerei in Acryl sowie eine Fotoausstellung vorgestellt.

Künstlerinnen und Künstler des Hofateliers Weimar-Niedergrundstedt e. V. präsentieren zu ihrem zwanzigjährigen Bestehen in einem „Über-Blick“ ihr umfangreiches bildnerisches Gestalten in seinen vielfältigen Facetten, überwiegend auf Acryl. „Ein-Blick“ als Foto-

ausstellung voller Fantasien gibt die Selbsthilfegruppe Endometriose, Frauen mit einer schweren, komplizierten und verkannten Frauenkrankheit. Und im „Aus-Blick“ werden in einer Fotoausstellung Schritte sowie Endprodukte aus der Arbeit in den Fit-Werkstätten von teilnehmenden Erwachsenen aller Altersgruppen mit psychischen oder chronischen Erkrankungen, seelischen oder geistigen Behinderungen sowie leichten Körperbehinderungen des MitMenschen e. V. präsentiert.

Die Vernissage findet am 1. Oktober um 15:30 Uhr im Fritz-Heckert-Saal, Juri-Gagarin-Ring 150, statt und ist öffentlich. Der Eintritt ist frei. Alle Kunstliebhaber – auch die, die keinen Behördengang vorhaben – sind herzlich eingeladen, die Ausstellung während der Sprechzeiten (Montag bis Freitag von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr und Dienstag von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr) anzuschauen.

Ehrenamt in Erfurt: Engagement für unsere Stadt

Ohne Ehrenamt würde das Leben in der Stadt nicht funktionieren. Viele Erfurter engagieren sich bereits in ihrer Freizeit für andere. Sie tun etwas Gutes, bewegen viel, lernen Menschen kennen und haben eine Aufgabe, die sie erfüllt. Für alle, die diese Erfahrung auch machen möchten, werden im Amtsblatt der Stadt Erfurt in Kooperation mit der Freiwilligenagentur Erfurt interessante Ehrenamtstellen veröffentlicht.

Hier die aktuellsten Angebote:

Jobpate für Arbeitssuchende

Die Initiative „Arbeit durch Management/Patenmodell“ der Diakonie hat es sich zur Aufgabe gemacht, Arbeitssuchende auf dem Weg ins Erwerbsleben zu begleiten. Dazu werden ehrenamtliche Jobpaten gesucht, die mit ihren beruflichen Erfahrungen Arbeitssuchende persönlich begleiten. Die Initiative betreut die Jobpaten intensiv.

Kontakt: Initiative Patenmodell, Edith Happich, Tel. 0361 6511086

Mitarbeiter in der Hausaufgabenhilfe

Der Kontakt in Krisen e. V. mit Sitz in der Magdeburger Allee kümmert sich u. a. um Kinder und Jugendliche, die Probleme in der Schule haben. Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich in der Hausaufgabenhilfe engagieren. Der Einsatz erfolgt individuell nach Absprache, meist jedoch zwischen 14 und 17 Uhr.

Kontakt: Kontakt in Krisen e. V., Marc Feldmann, Tel. 0361 74981141

Kraftfahrer bei der Erfurter Tafel

Der Erfurter Tafel e. V. unterstützt bedürftige Menschen mit gespendeten Lebensmitteln. Mindestens einmal in der Woche wird auch eine Reihe von sozialen Einrichtungen versorgt. Gesucht werden ehrenamtliche Kraftfahrer mit Führerschein Klasse B, die bei der Zusammenstellung und Durchführung der Transporte helfen können.

Kontakt: Erfurter Tafel e. V., Matthias Wilke, Tel. 0361 2112110

Telefonseelsorger/in

Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenlos für vertrauliche und anonyme Seelsorge- und Beratungsgespräche erreichbar. Gesucht werden weitere ehrenamtliche Helfer, die etwa 12 Stunden pro Monat für diese Aufgabe erübrigen können. Vor dem Einsatz gibt es einen ausführlichen, kostenfreien Einführungskurs, der in Kürze startet.

Kontakt: Ökumenische Telefonseelsorge, Hiltrud Liedtke, Tel. 0361 5621620

Einsatz im Katastrophenschutz

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) ist in Erfurt auch im Katastrophenschutz engagiert. Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereit sind, bei Großveranstaltungen oder im Notfall anderen Menschen zu helfen, insbesondere im Sanitätsbereich. Das Mindestalter dafür beträgt 16 Jahre.

Kontakt: ASB Mittelthüringen, Uta Döll, Tel. 0361 59059120

Nähere Informationen und weitere Angebote unter ➔ www.freiwilligenagentur-erfurt.de oder unter Tel. 0361 5403030

Erfurter Gewerbegebiete im Fokus

Teil 14/14: Güterverkehrszentrum Erfurt (GVZ)

Das Güterverkehrszentrum Erfurt, kurz GVZ, ist das größte und wohl bekannteste Erfurter Gewerbegebiet. Mit 218 Hektar ist es knapp drei Mal so groß wie das Internationale Logistikzentrum (ILZ) als zweitgrößtes Gewerbegebiet der Stadt. Zudem entspricht seine Größe rund drei Viertel der Flächen der übrigen 13 Erfurter Gewerbegebiete zusammen.

Ab 1992 wurde das Areal im Erfurter Osten auf Flächen der fünf Ortschaften Linderbach, Azmannsdorf, Vieselbach, Hochstedt und Büßleben beplant. Eigentümer und Vermarkter des damals als Güterverkehrszentrum Thüringen geführten Gewerbegebietes war die GVZ-Entwicklungsgesellschaft. Die Stadt Erfurt und das Land Thüringen traten neben Einzelpersonen und Unternehmen als Mitgesellschafter auf. So begann 1993 die geförderte Erschließung, 1995 siedelten sich die ersten Firmen an.

Die gute Verkehrsanbindung des im Süden direkt an die B 7 Richtung Weimar grenzenden Gebietes wurde 1999 mit der Inbetriebnahme des Bahnterminals für den kombinierten Ladeverkehr ergänzt. Dafür wird die im Norden verlaufende Ost-West-Route der Mitte-Deutschland-Schienenverbindung zwischen dem Ruhrgebiet bzw. Frankfurt/Main und Städten wie Halle, Leipzig, Chemnitz, Zwickau und Dresden genutzt. Heute werden am Terminal jährlich mehr als 20.000 Seefrachtcontainer von der Straße auf die Schiene und umgekehrt umgeschlagen. Zudem profitiert z. B. die BLG, der Logistikdienstleister von IKEA, vom eigenen Gleisanschluss auf dem Betriebsgelände.

Im Jahr 2000 erreichte das GVZ seinen Tiefpunkt: bei einem Drittel vermarkter Fläche meldete die GVZ-Entwicklungsgesellschaft Insolvenz an. Mit einem Vergleich in zweistelliger Millionenhöhe sicherte die Stadt Erfurt, dass das damals größte Gewerbegebiet Thüringens weiter vermarktet werden

konnte und übernahm nach Wirksamwerden des Vergleichs im Jahr 2004 selbst die freien Flächen und die Betreuung des GVZ. Nach einer Bestandsaufnahme der damaligen Situation und Maßnahmen, um den Standort für Investoren attraktiver zu machen, wie den Verkauf zum Marktpreis von 20 Euro pro Quadratmeter oder der Fertigstellung noch nicht realisierter Erschließungsmaßnahmen, gelang dem GVZ der Neustart.

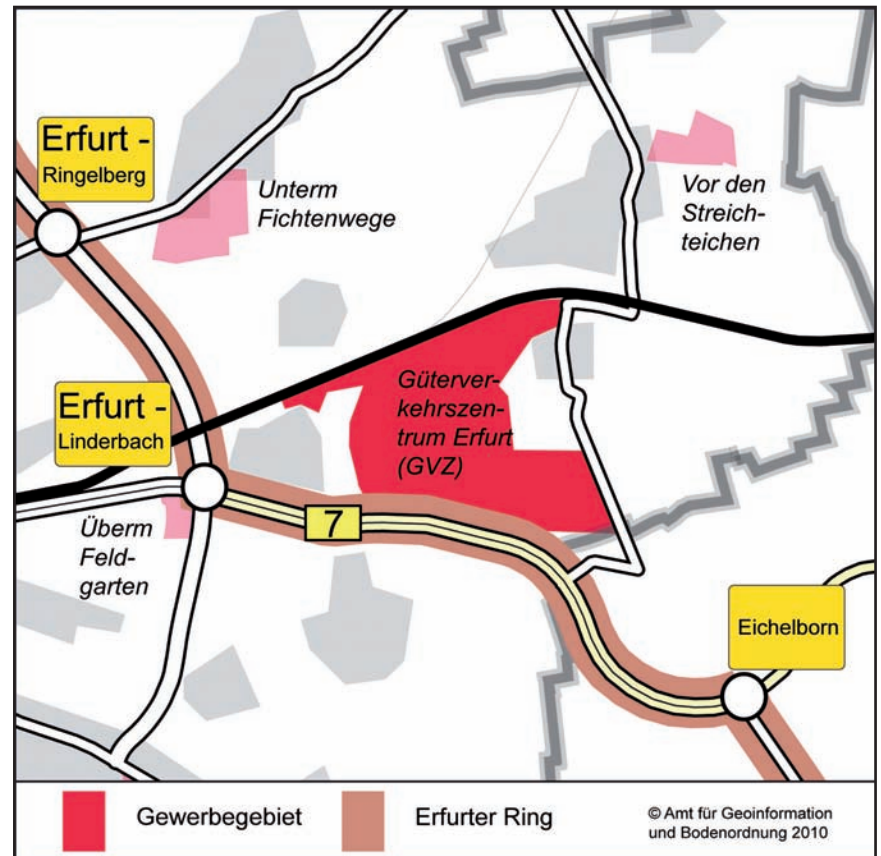
Seit 2004 ist der Vermarktungsstand auf heute rund 96 Prozent gestiegen. Neben einer Vielzahl von Großhändlern und Logistikern, die sich seitdem für das GVZ entschieden haben, fanden auch produzierende Unternehmen in Thüringens einzigem Güterverkehrszentrum beste Ansiedlungsbedingungen. Die heutige Messgeräteproduktion in den Räumlichkeiten der einstigen Dünnschichtfertigung von Solarmodulen belegt zudem die Anpassungsfähigkeit und Wandelbarkeit des Standortes, der sich ebenso z. B. in die Hochtechnologie als Erfurter Branchenschwerpunkt einfügt. Projekte wie die Solaranlage auf einer durch Bodenunterschiede nicht für Gewerbeimmobilien geeigneten Fläche zeugen außerdem von den vielschichtigen Bemühungen der Stadt Erfurt um eine sinnvolle Auslastung des GVZ.

Aus der Nachbarschaft der Unternehmen in Thüringens heute zweitgrößtem Gewerbegebiet ergeben sich viele mögliche Synergieeffekte. So profitieren die bereits ansässigen Firmen von den Neuanmietungen, kleine und mittlere von den großen Unternehmen und umgekehrt. Unterstützt und gefördert werden diese Möglichkeiten vom Gewerbeverein GVZ Erfurt e. V.. Er organisiert nicht nur Feiertage zum 20. Geburtstag im Jahr 2012, sondern engagiert sich auch für die Weiterentwicklung des Standortes. So vertritt er beispielsweise die Unternehmen im Rahmen des Projektes „zweite Ausfahrt“,

die nach Ablauf der Bindefrist für die Fördermittel nun durch die Stadt Erfurt geplant und zeitnah realisiert werden soll.

Damit steigt die Attraktivität der Flächen in der August-Borsig-Straße, In der Hochstedter Ecke, Im Mittelfelde, An der Büßleber Grenze, Bei den Froschäckern und An der Flurscheide weiter. Jedoch

sind auch die noch nicht bebauten Flächen des Gewerbegebietes bereits zum Großteil vermarktet. Trotzdem sind noch Ansiedlungsvorhaben darstellbar. Zudem gibt es Möglichkeiten in der Anmietung oder Übernahme von Büro-, Gewerbe- und Lagerflächen. Das Amt für Wirtschaftsförderung ist hier Ansprechpartner für interessierte Unternehmen.



Das GVZ als größtes Erfurter Gewerbegebiet, zweitgrößtes in Thüringen und einer der wichtigsten und größten Kombi-Standorte für Industrie-, Gewerbe- und Logistikansiedlungen in Zentraleuropa ist vorzugsweise für Firmenansiedlungen mit mittlerem bis hohem Flächenbedarf geeignet.

Nettofläche	218 Hektar
Vermarktungsstand	96 Prozent
Eigentümer	Stadt Erfurt und privat
Angesiedelte Unternehmen	ca. 60
Angesiedelte Branchen	Logistik, Sensorik, Bau, Großhandel
Arbeitskräfte	ca. 4.500
Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel	Buslinien 52 und 234, Haltestellen GVZ „Post“, GVZ „Zalando“ und Bei den Froschäckern

Treffen der Erfurt-Botschafter

Kontakte zu Mitstreitern zu knüpfen, Netzwerke auszubauen und Anregungen für das eigene Engagement zu gewinnen – das ist der Grundgedanke des Erfurt-Botschafter-Treffens, das am 16. September im Rathausfestsaal stattfand. Die Erfurt-Botschafter sind Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, denen es am Herzen liegt, die Thüringer Landeshauptstadt in ihren Netzwerken, bei Freunden und Kollegen, bekannter zu machen. Sie wissen von der Schönheit der Stadt zu berichten und

tun dies mit Leidenschaft in der ganzen Welt. Rund 70 der 100 Erfurt-Botschafter folgten der Einladung der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH und tauschten sich über die gemachten Erfahrungen aus. Im Anschluss an den Empfang bot sich für die Erfurt-Botschafter die Möglichkeit, neue Seiten ihrer Stadt zu entdecken. Sie hatten die Wahl zwischen einer Besichtigung des Augustinerklosters (Foto), einem Besuch des Petersberges und einer Führung im Theater Erfurt.

